

Dark Carnival

Von Paperstar

Prolog: Prologue

*Someday, in a far away place
You'll be able to see his face*

*The lonely soul that's been lead astray,
he is going to lead it the way*

*In this place, when you are there,
You can finally stop to care*

*Here, where the lonely souls gather,
You can't get away, never*

Der große, schlanke Mann summte eine zuckersüße Melodie während er vorne auf der Kutsche saß. Es war dunkelste Nacht, alles war totenstill, nur die Räder der Kutsche auf dem unebenen Weg erzeugten Gräusche. Und sein Summen. Die Pferde, eins weiß, eins schwarz, waren ebenso still. Kein Ton war von ihren Hufen zu hören. Stille. Der Kutscher war in schwarz gehüllt. Nur sein rotes Haar leuchtete in der Dunkelheit. Die Kutsche blieb stehen. Eine Frau mit nachtschwarzem Haar schien auf sie gewartet zu haben. Die Tür öffnete sich und die Dame stieg ein. Als wäre nichts weiter passiert fuhr die Kutsche weiter. Der Mann auf dem Kutschbock summte weiterhin seine Melodie. Die Dame begleitete ihn mit ihrer tiefen Stimme.

Die Kutsche blieb stehen. Eine weitere Frau stieg ein. Ihr Lächeln strahlte heller als die Sterne. Die Kutsche fuhr weiter. Der Kutscher summte die Melodie, zusammen mit den beiden Frauen.

Die Kutsche blieb stehen. Diesmal stieg ein hochgewachsener, dunkelhaariger Mann ein. Sein Gesicht war fast vollständig verdeckt. Die Tür der Kutsche wurde zugeschlagen und der Kutscher trieb die Pferde an. Die Melodie der drei Sänger wurde nun von der Bassstimme des Neuankömmlings begleitet.

Die Kutsche blieb stehen. Diesmal warteten gleich zwei Personen. Ihr glockenhelles Kichern war deutlich zu hören. Auch sie stiegen in die Kutsche ein. Erst das Mädchen, dann der Junge. Ihre jungen, fröhlichen Stimmen sangen die gleiche Melodie wie die Erwachsenen.

Die Kutsche blieb stehen. Ein junges Mädchen stieg ein. Ihre traurige Stimme begleitete sie bis zur nächsten Haltestelle und darüber hinaus.

Die Kutsche blieb stehen. Wieder traten zwei Personen ein. Zwillinge, die sich nicht ähnlich sahen. Hand in Hand traten sie zu den anderen. Ihre Stimmen sangen die

melancholische Melodie mit.

Die Kutsche fuhr weiter. Und weiter. Die Nacht verzog sich, die Sonne stieg auf. Langsam. Die Kutsche verlangsamt sich und stoppte nun ganz. Eine Gestalt in einem langen Kapuzenumhang trat auf sie zu. Diesmal öffnete sich die Tür nicht. Die Person ging direkt auf den Kutscher zu. Sie blickten sich an.

„Sind alle da?“, fragte die Gestalt im Umhang.

Der Kutsche blickte nach hinten. Die Sonne ließ seine roten Haare erstrahlen.

„Scheint so.“ Er lächelte wissend.